

Planung und Kosten

Anmeldung



Foto: FREIRAUM GmbH/Doris Fazekas

„Achterbahn 12–14“ ist das richtige Angebot für Sie,

wenn Sie mit Ihrer Schulklasse der 6. bis 8. Schulstufe Lebenskompetenzförderung und Suchtprävention umsetzen wollen.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Varianten:

- ein Tag im Grüngürtel Wiens*
- drei Tage in einem Jugendgästehaus in Niederösterreich

* Das Institut für Suchtprävention bietet ein begrenztes Kontingent an finanziellen Unterstützungen für das Tagesangebot an.

Jede Klasse arbeitet mit qualifizierten Outdoor-TrainerInnen, die eine Zusatzausbildung in Suchtprävention haben.

Informationen zu den Kosten und der finanziellen Unterstützung finden Sie im Beiblatt oder unter www.dieprojektwoche.at/achterbahn.

Tipp: Für SchülerInnen der 8. bis 13. Schulstufe bieten wir „Grenzgang – ein suchtpreventives Outdoor-Angebot für Wiener Schulklassen“ mit dem Schwerpunkt Risikokompetenz an. Details finden Sie unter: www.dieprojektwoche.at/grenzgang

Wir informieren Sie gerne persönlich an Ihrer Schule. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und buchen Sie:

„Achterbahn“ eintägig:

Mag.^a Johanna Etz – FREIRAUM-Projektbetreuung
Tel.: +43 650 258 80 17
johannaetz@hotmail.com

„Achterbahn“ dreitägig:

Mag. Nikolaus Chisté – Leiter der Kundenbetreuung
FREIRAUM GmbH
Rennweg 79
1030 Wien
Tel.: +43 1 604 21 96-15
nikolaus.chiste@dieprojektwoche.at
www.dieprojektwoche.at

Für Informationen zu weiteren suchtpreventiven Angeboten des Instituts für Suchtprävention für den Bereich Schule wenden Sie sich bitte an:

Institut für Suchtprävention

Mag.^a Alice Steier
Schulische Suchtprävention
Modecenterstraße 14/Block B/2. OG
1030 Wien
Tel.: +43 1 4000-87326
Mobil: +43 676 811 88 73 26
alice.steier@sd-wien.at
www.sdw.wien

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH; **für den Inhalt verantwortlich:** Lisa Brunner; **Redaktion und Text:** Brigitte Wegscheider; **Gestaltung:** Franz R. Tettinger – tettinger.at; **Cover-Foto:** purestock/thinkstock. Bei allen Fotos handelt es sich um Symbolbilder. Die dargestellten Personen sind Models und stehen in keinem Bezug zum behandelten Thema.
Hersteller: Druckerei Berger, Horn; **Verlagsort:** Wien. **Gedruckt auf** ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“, Cyclus Recycling Offset 170 g. **Stand:** Oktober 2016 | 2. Auflage. Alle Angaben ohne Gewähr.



Achterbahn 12–14

Ein suchtpreventives Outdoor-Angebot für Wiener Schulklassen

Die Situation



Foto: FREIRAUM GmbH/Doris Fazekas

Pubertät als Achterbahn

Die Pubertät gleicht einer Fahrt in der Achterbahn: Die Gefühle geraten ins Schleudern, mit der Stimmung geht es bergauf und bergab, der Körper verändert sich wie im Flug.

Auf eigenen Beinen stehen, sich von den Eltern abnabeln, aber gleichzeitig die Geborgenheit der Familie nicht verlieren wollen – in diesem Spagat zwischen Kindheit und Erwachsensein bewegen sich Pubertierende. In dieser Zeit werden auch Zigaretten und Alkohol interessant.

„Achterbahn 12–14“ fördert Lebenskompetenzen – also die Fähigkeiten, die einen angemessenen Umgang mit Mitmenschen, Belastungen und Stress ermöglichen. Gerade in der Pubertät stellen sich die Fragen: Wie gehe ich mit Gruppendruck um? Wie gehe ich mit Risiken um? Wie sage ich Nein? Wie drücke ich Gefühle aus? Lebenskompetenzen unterstützen dabei, mit schwierigen Situationen umgehen zu können, dadurch wirken sie späteren ungesunden Entwicklungen – wie einer Suchterkrankung – entgegen.

Das suchtpreventive Outdoor-Angebot „Achterbahn 12–14“ unterstützt SchülerInnen und LehrerInnen: indem es Lebenskompetenzen und damit die psychosoziale Gesundheit von Jugendlichen in der Pubertät fördert und die Zeit des ersten Probiertinkens begleitet.

Das Angebot

Mit Herausforderungen umgehen lernen

Wiener Schulklassen beschäftigen sich bei einem professionell betreuten Outdoor-Tag oder einem dreitägigen Aufenthalt intensiv mit der Förderung von Lebenskompetenzen und psychosozialer Gesundheit sowie mit den Themen Probiertinkens und Risiko.

Das Angebot richtet sich an Sie,

- wenn Sie die Lebenskompetenzen Ihrer SchülerInnen stärken wollen,
- wenn Sie Ihren SchülerInnen die Auseinandersetzung mit den Themen Sucht und Suchtmittelkonsum ermöglichen wollen,
- wenn Sie einen Bedarf an Reflexion über Risiken, zum Beispiel von Alkohol, sehen,
- wenn Sie mit SchülerInnen der 6. bis 8. Schulstufe Suchtprävention interaktiv und dem Alter entsprechend umsetzen wollen,
- wenn Sie die Unterstützung von externen ExpertInnen in Anspruch nehmen wollen.

Ziel des Outdoor-Angebots „Achterbahn 12–14“ ist es,

- Lebenskompetenzen mit dem Fokus Suchtprävention zu unterstützen,
- die Persönlichkeitsentwicklung und das Reflexionsvermögen bei den SchülerInnen zu fördern,
- auf das Bedürfnis der Jugendlichen nach Abenteuern und Grenzerfahrungen einzugehen,
- den Zusammenhalt in der Klasse zu stärken.

Für 12- bis 14-Jährige

Das Konzept



Foto: FREIRAUM GmbH/Doris Fazekas

Erlebnispädagogik und Suchtprävention

12- bis 14-Jährige unterscheiden sich voneinander stark im Fortschritt der Pubertät sowie bei Konsum- und Grenzerfahrungen. „Achterbahn 12–14“ berücksichtigt diese entwicklungsbedingten Unterschiede – sowohl bei der Auswahl der Methoden als auch bei den Reflexionen. Lebenskompetenzen werden gefördert, wie zum Beispiel mit Gruppendruck umzugehen – auch in Bezug auf den Konsum von Alkohol und Zigaretten – und den Selbstwert zu stärken.

Erlebnispädagogische Übungen fördern das Wahrnehmen und Beurteilen von riskanten Situationen. Durch spannende Herausforderungen lassen sich die Jugendlichen auf Neues und Unvorhersehbares ein, dadurch erweitern sie spielerisch ihren Erfahrungsschatz. Reflexionen und Gespräche erleichtern die „Übersetzung“ der Erfahrungen in andere Situationen im Alltag. Lernen passiert ganzheitlich und in einem gesicherten Rahmen.

Die Auseinandersetzung mit diesen Themen hilft jungen Menschen – auch im Kontext von Suchtmitteln –, selbst zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Zeitgemäße Suchtprävention will Lebenskompetenzen fördern und sachlich informieren, nicht aber abschrecken oder verbieten.

Das Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien und die FREIRAUM GmbH haben „Achterbahn 12–14“ gemeinsam entwickelt.